

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Behindertenbeirates vom 14.11.2023

Öffentlicher Teil

TOP . "Rückblick auf die Beschäftigungs- und Arbeitslosenzahlen"

Vortragende zu diesem Thema sind Herr Holger Schmitz, Geschäftsführung Jobcenter Hagen und Frau Christiane Wirth-Forsberg, Arbeitsagentur Hagen in Vertretung für Frau Katja Heck, Geschäftsleitung.

Die Vortragenden stellen dar, dass ein starker Zuzug von Geflüchteten in den letzten 10 Jahren zu einer vergleichbar höheren Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Ennepe-Ruhr-Kreis, dem Märkischen Kreis und auch dem Kreis Unna führe. Der Anteil von ausländischen Mitbürgern an der Wohnbevölkerung sei in Hagen mit 21 Prozent deutlich höher als in den Nachbarkreisen. Die Folge davon sei eine größere Anzahl von ausländischen Mitbürgern, die arbeitslos sind. Diese Gruppe verfüge in Hagen zu 85 Prozent über keinen (anerkannten) Berufsabschluss, was die Integration in Arbeit deutlich erschwere. Im weiteren Vortrag wird das Beschäftigungswachstum in Hagen dargestellt, auch in Bezug auf die Gruppe der Schwerbehinderten sowie die Integration von Menschen mit Behinderung in den 1. Arbeitsmarkt durch das Jobcenter Hagen. Das Jobcenter Hagen bietet eine spezielle Maßnahme sog. „Check up“ für diese besondere Kundengruppe an.

Frau Wirth-Forsberg und Herr Schmitz beantworten Fragen von Herrn Sondermeyer, Herrn Wirth, Herrn Wewer, Herrn Otto, Frau Peuler-Kempe, Herrn Winter, Frau Pollok und Herrn Sandor-Fußy.

Anlage 1 Jobcenter Arbeitsagentur 231114_Beirat_SbM_Aktualisiert

Beirat für Menschen mit Behinderung – Stadt Hagen



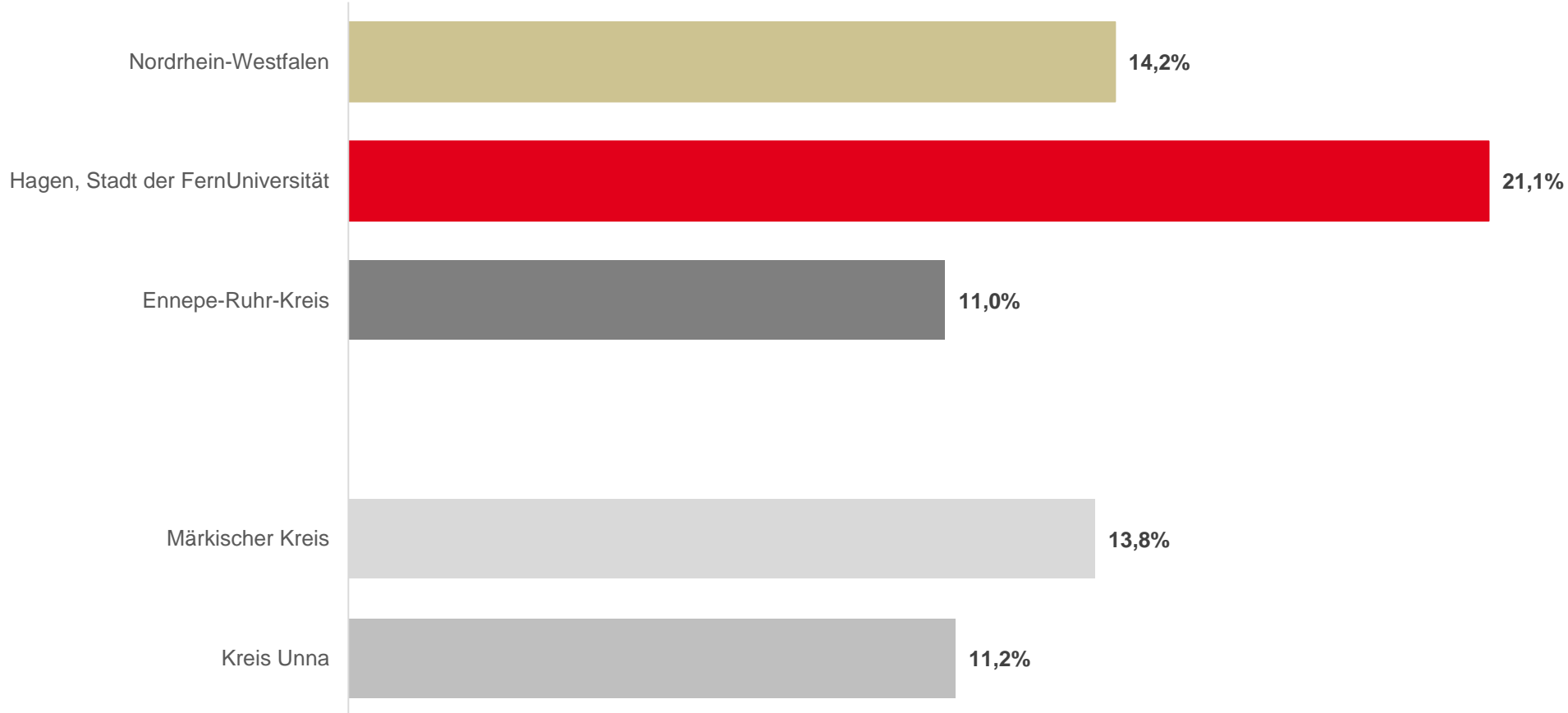
Das Wichtigste in Kürze

- Starker Zuzug von Geflüchteten in den letzten 10 Jahren führt zu einer vergleichbar höheren Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Ennepe-Ruhr-Kreis, dem Märkischen Kreis und auch dem Kreis Unna.
- Der Anteil von ausländischen Mitbürgern an der Wohnbevölkerung ist in Hagen mit 21 Prozent deutlich höher als in den Nachbarkreisen.
- Die Folge davon ist eine größere Anzahl von ausländischen Mitbürgern, die arbeitslos sind.
- Diese Gruppe verfügt in Hagen zu 85 Prozent über keinen (anerkannten) Berufsabschluss, was die Integration in Arbeit deutlich erschwert.
- Das Beschäftigungswachstum in den letzten fünf Jahren war in Hagen deutlich schwächer als im Ennepe-Ruhr-Kreis und im Ruhrgebiet. Gleiches gilt für die Beschäftigung von **Schwerbehinderten**.
- Hagen ist stark vom produzierenden Gewerbe geprägt. Im Vergleich zum Ruhrgebiet sind mehr Helfer und Fachkräfte beschäftigt, dafür aber weniger Spezialisten und Experten.
- Von der Transformation der Wirtschaft sind insbesondere viele Helfer und Fachkräfte der Fertigungs- und fertigungstechnischen Berufen betroffen, die das höchste Substituierbarkeitspotential aufweisen. Im Juni 2021 waren dort 13.464 Personen beschäftigt, was rund 18,8 Prozent aller Beschäftigten ausmacht.



Regionaler Vergleich des Ausländeranteils an der Bevölkerung

Anteile Ausländer an der Bevölkerung 2022, Hagen Stadt und ausgewählte Regionen

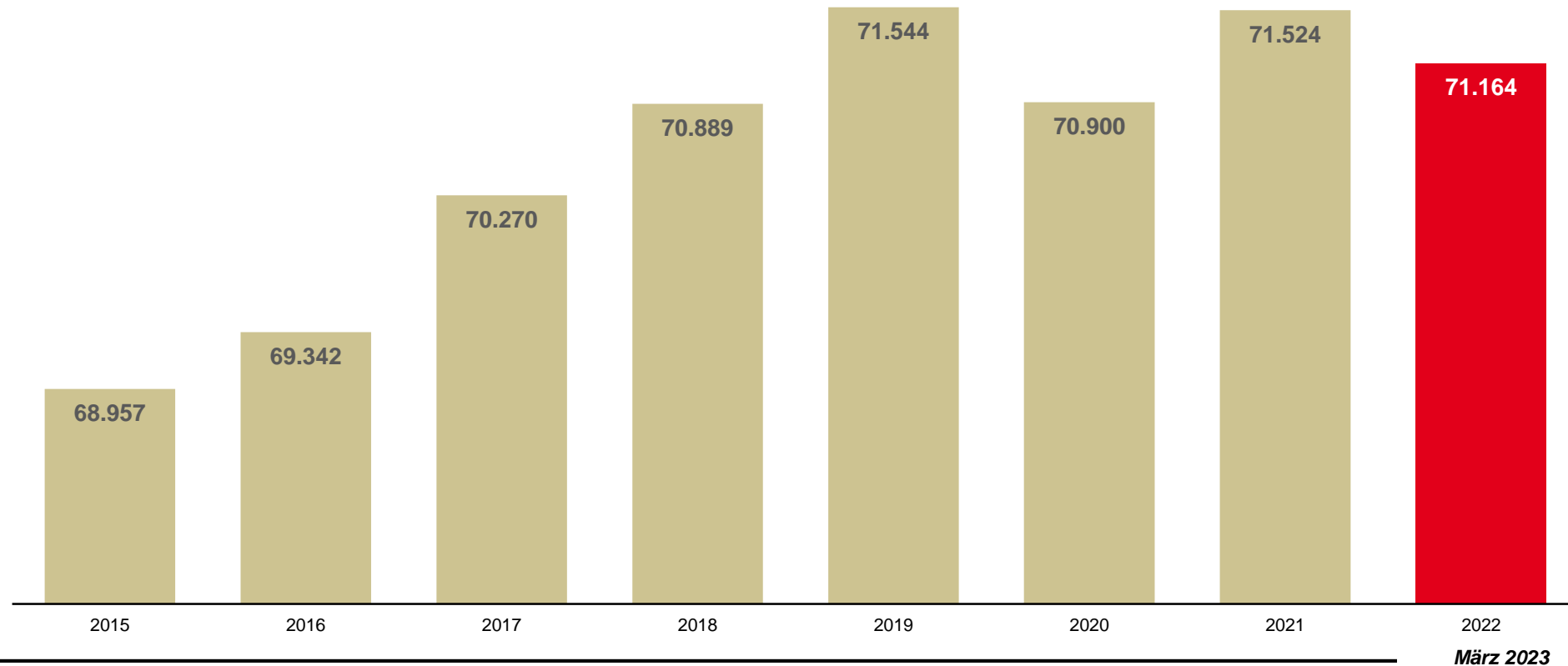


Stand: 2022

Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Hagen um 4,1 Prozent (+2.807 Personen) in den letzten acht Jahren



Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung insgesamt

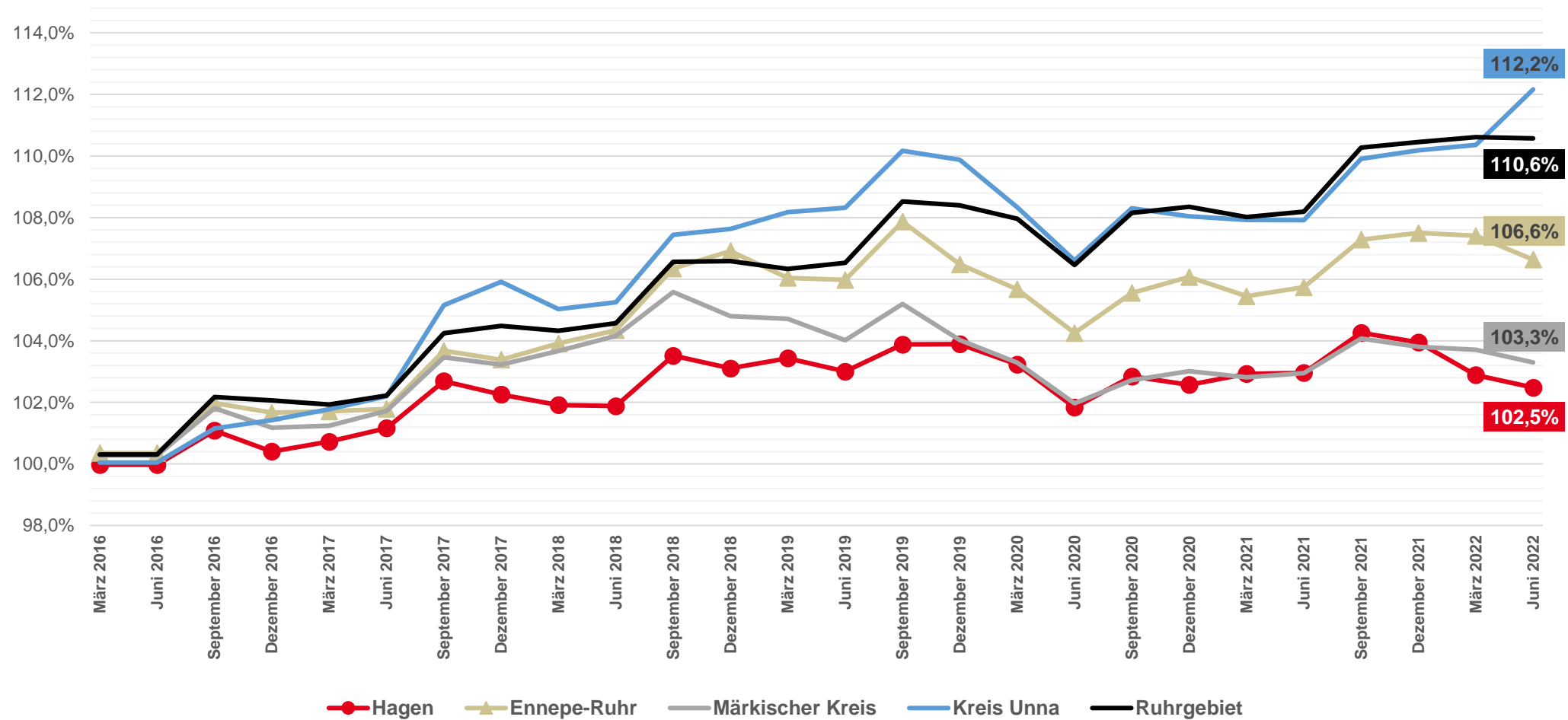


Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Jahresdurchschnitte



Im regionalen Vergleich: Hagen bildet ein ähnlich schwaches Beschäftigungswachstum wie der Märkische Kreis ab

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Stadt Hagen und ausgewählte Kreise und Ruhrgebiet, Indexreihen, März 2016 = 100%

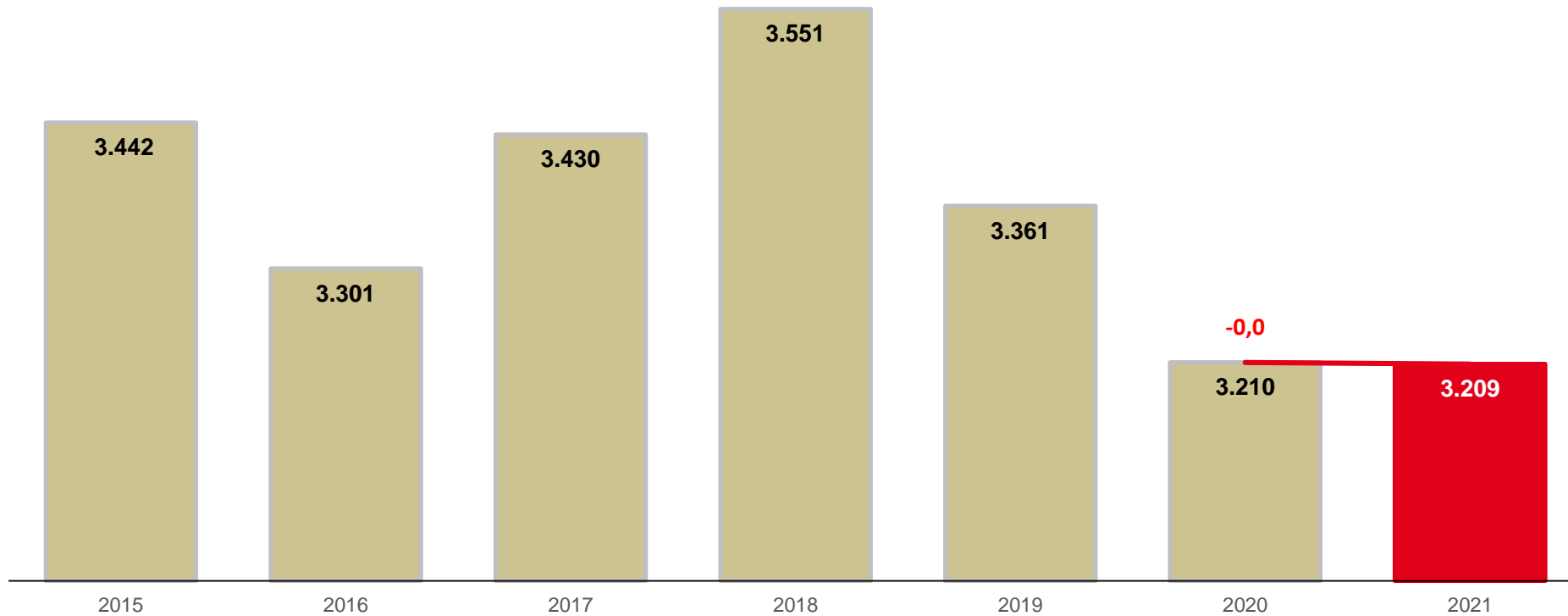


Stand: Juni 2022

Niedrigster Beschäftigungsstand von Schwerbehinderten in den letzten sieben Jahren



Beschäftigung von Schwerbehinderten



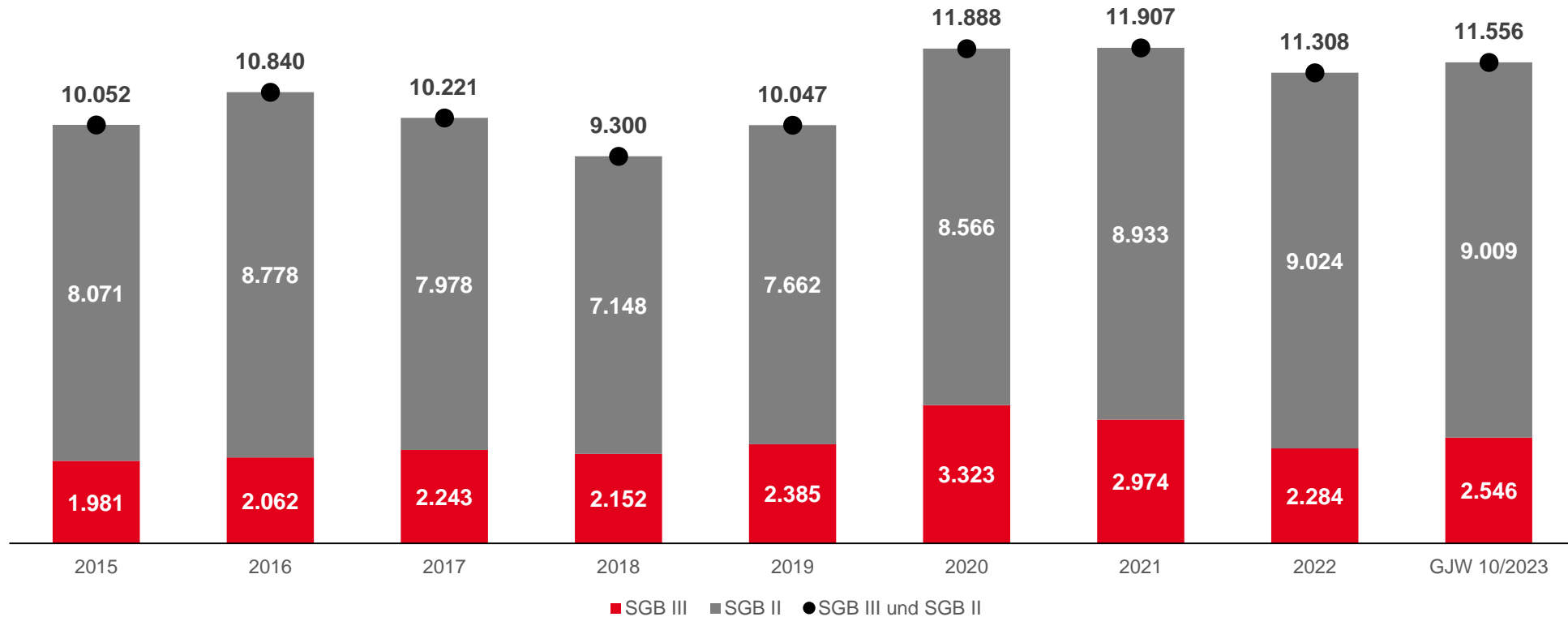
Juli 2023

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, aus dem Anzeigeverfahren gemäß SGB IX - Arbeitgeber mit 20 und mehr Arbeitsplätzen

Seit 2020 verharrt die Arbeitslosigkeit in Hagen auf hohem Niveau



Arbeitslosigkeit insgesamt und nach Rechtskreisen



Oktober 2023

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



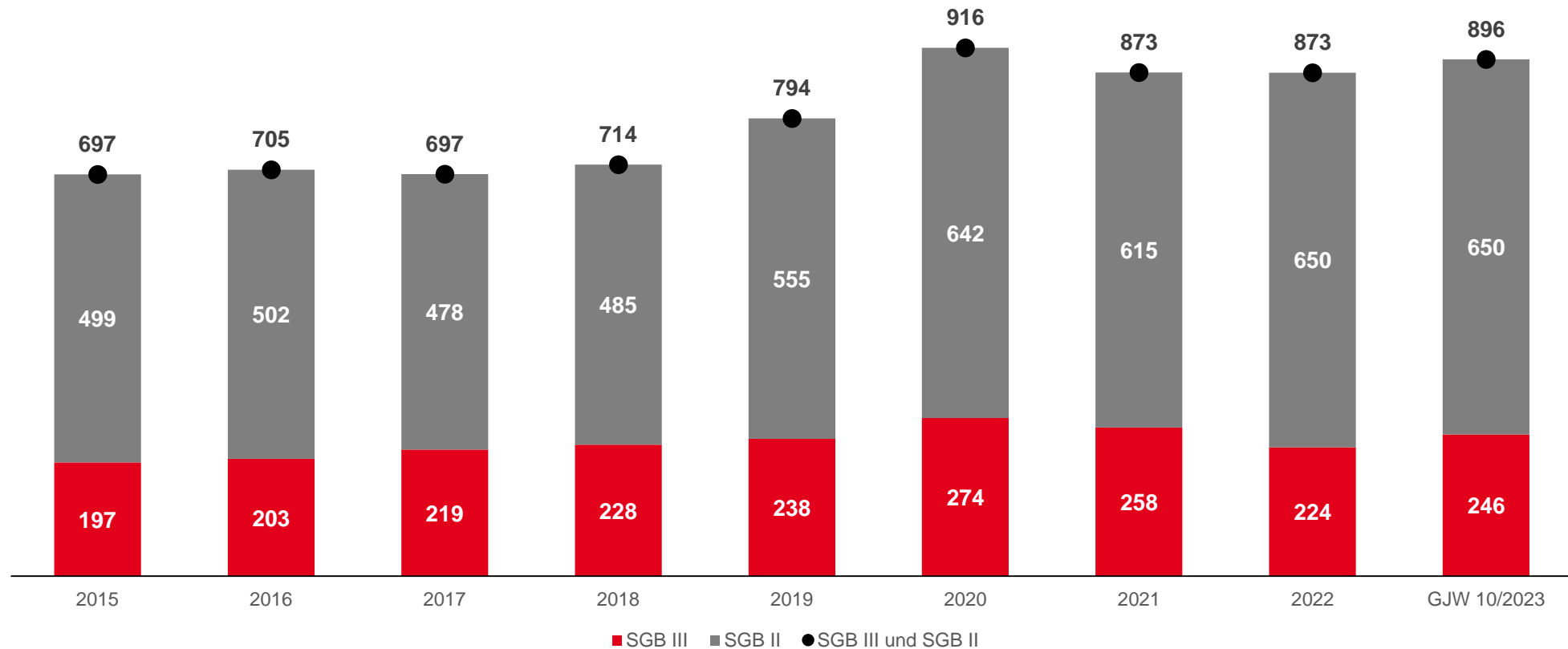
Bundesagentur für Arbeit



Gestiegene Arbeitslosigkeit der Schwerbehinderten in Hagen



Arbeitslosigkeit von Schwerbehinderten, insgesamt und nach Rechtskreisen



Oktober 2023

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



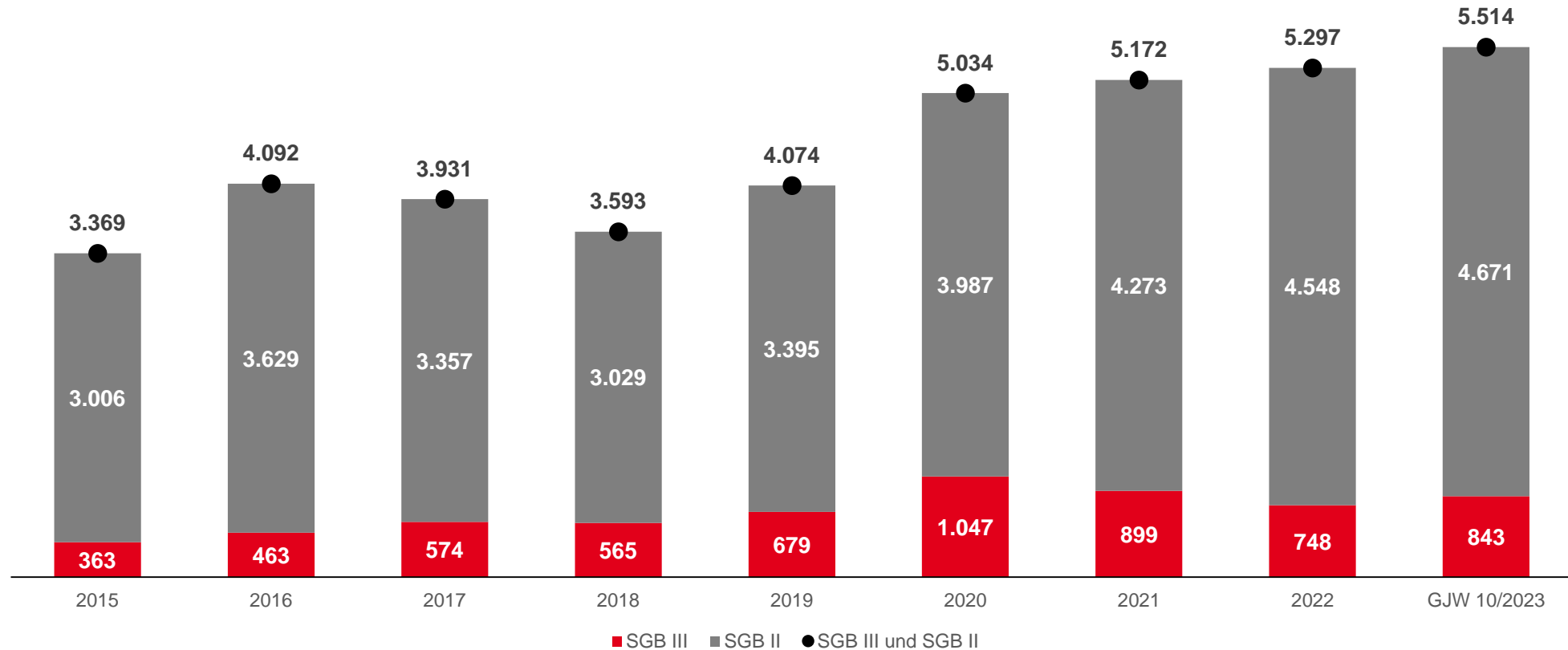
Bundesagentur für Arbeit



Kontinuierlicher Anstieg der Arbeitslosigkeit von Ausländern



Arbeitslosigkeit von Ausländern, insgesamt und nach Rechtskreisen



Oktober 2023

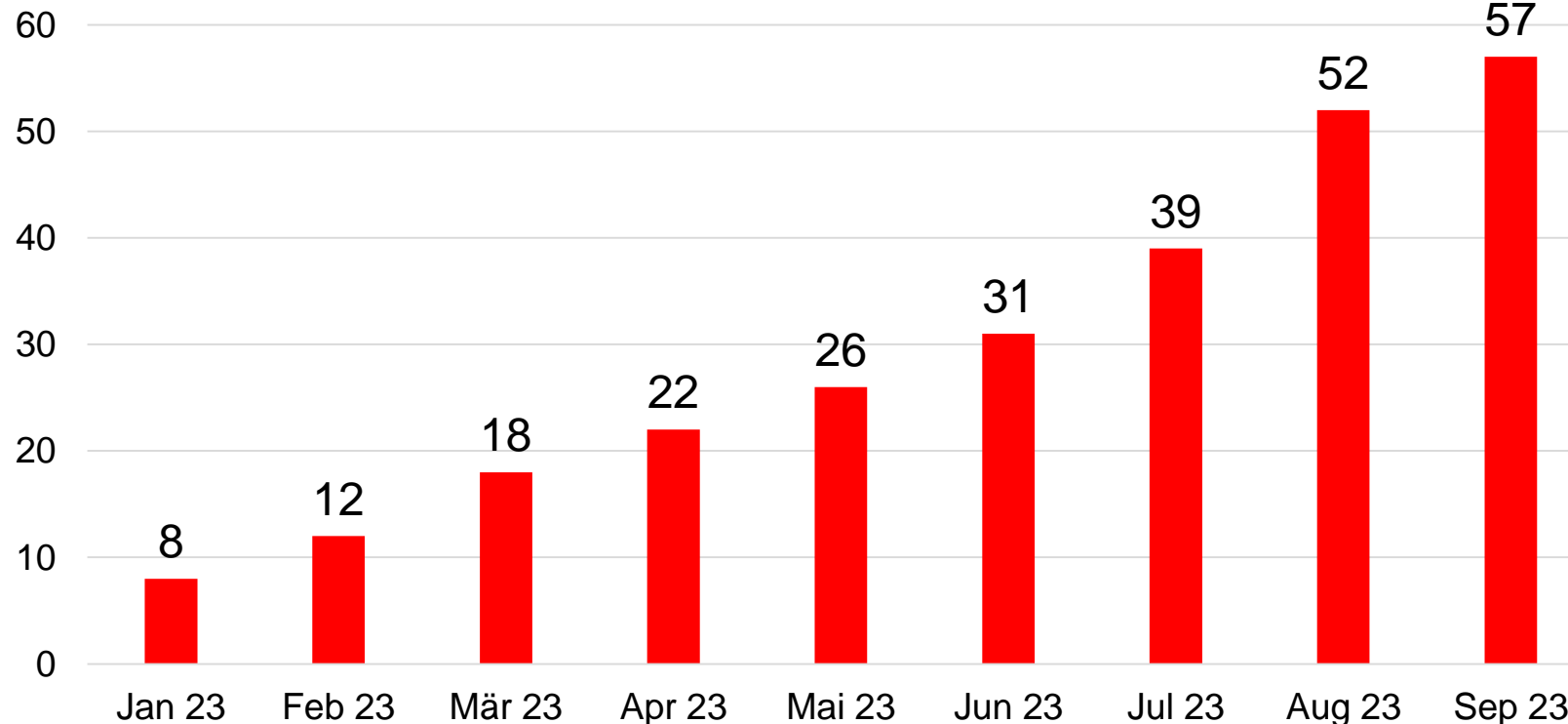
Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Integration von Menschen mit Behinderung in den 1. Arbeitsmarkt im Jobcenter Hagen

Im Jobcenter Hagen werden ca. 1.000 Menschen mit Behinderungen* in einem separaten Team von 9 Mitarbeitenden** betreut.



Integrationen Team 868



Maßnahme für Menschen mit Behinderung im Jobcenter Hagen



Das Jobcenter Hagen bietet eine spezielle Maßnahme „Check up“ für diese besondere Kundengruppe an.

- Eignungsfeststellung (ob KD erwerbsfähig ist und wenn ja, was kann er leisten)
- Unterstützung durch psychologische und medizinische Beratung sowie Ergotherapeuten
- Fünf praktische Bereiche (Holz, Metall, Küche/Service, IT/Kaufmann und Elektro), in denen jeder seine individuellen Stärken erproben kann
- Hilfe/ Unterstützung bei Problemen (z.B. Therapieplatz zu finden, Unterstützung wegen der Pflege von Angehörigen, etc.)
- Individuelle Teilnahme (VZ, TZ, je nachdem, wie der KD dies gesundheitlich kann)
- Erarbeitung der aktuellen Situation und Veränderungsmöglichkeiten (Ziele des KD, ggf. Praktika, Integration in Arbeit)